

Ergebnisprotokoll

Datum / Zeit: Dienstag, 15. Oktober 2019

Ort: Stadtverwaltung Bad Vilbel, Sitzungsraum 3.OG

Projekt: ISEK Bad Vilbel

Betreff: 2. Sitzung der Lokalen Partnerschaft

Besprechungsteilnehmer:

Name	Institution / Stelle	E-Mail/Tel.
Siehe Liste im Anhang		

Verteiler:

Besprechungsteilnehmer | Intern

Gegenstand und Ergebnis der Besprechung

TOP 1: Begrüßung

- Herr Wysocki begrüßt alle Teilnehmer und geht im Folgenden auf die noch offenen Fragestellungen aus der letzten Sitzung ein.
- Er berichtet, dass mittlerweile von allen eingeladenen Institutionen eine Rückmeldung erfolgt ist. Auf dieser Basis ist eine Aktualisierung der Kontaktdaten erfolgt.
- Herr Prassel wird zu den Sitzungen der lokalen Partnerschaft geladen, solange bis ein neuer städtischer Behindertenbeauftragter gewählt ist.
- Wie bei der letzten Sitzung vereinbart, soll noch ein Vertreter aus dem Bereich Naturschutz hinzu geladen werden. Hierzu steht noch ein Vorschlag durch Herrn Paul aus.

TOP 2: Diskussion der Maßnahmen

- Frau Rothfuchs-Buhles von der FIRU stellt nacheinander die vorgeschlagenen Maßnahmen vor. Die Teilnehmer können Rückfragen stellen sowie Anregungen oder Ergänzungen zu den einzelnen Maßnahmen äußern:
 - Ü1: Das Kernbereichsmanagement muss EU-weit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung soll am 15.11. veröffentlicht werden. Ein Arbeitsbeginn des Kernbereichsmanagements ist für das 2. Quartal 2020 angestrebt
 - A3: die Maßnahme wird über das Tourismus- und Naherholungskonzept gefördert; zur Durchführung erfolgt ein vorgezogener Maßnahmenbeginn
 - A5: der Bereich zwischen Eingang und Brücke Kasseler Straße sollte mit berücksichtigt werden. Hier sollten auch Fahrradabstellanlagen und weitere Möblierungselemente vorgesehen werden.
 - B1: Durchführungszeitraum bis 2023
 - B2: Durchführungszeitraum bis 2020
 - B5: die Maßnahme ist noch nicht in Umsetzung
 - C1: Die Einführung einer Tempo 20 Zone (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich) sollte noch ergänzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bauarbeiten in der Frankfurter Straße in Abstimmung mit den Bauarbeiten der Stadthalle und der dortigen Tiefgarage erfolgen sollten.
 - C3: Durchführungszeitraum bis 2023

Gegenstand und Ergebnis der Besprechung

- C4: Die DB ist als Eigentümer und Vorhabenträger zu ergänzen. Die Maßnahme ist in Verbindung mit der S6 zu sehen. Der Park & Ride Parkplatz sollte berücksichtigt werden.
 - C7: Durchführungszeitraum 2020 – 2021; Statt „Schwarzer Weg“ sollte ggf. besser durch „Niddastraße“ ersetzt werden
 - D2: ab 2020; die verschiedenen bereits bestehenden Initiativen sollen miteinander zusammengebracht und gebündelt werden.
 - D3: Das Management sollte auch Gespräche mit Eigentümern in Bezug auf die Umnutzung von Gebäuden bzw. die Umsiedlung von Betrieben führen. Die Position soll innerhalb der Stadt etabliert werden und es soll eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing erfolgen. Das Management soll bestenfalls in der Stadt integriert sein. Zudem wird klargestellt, dass es sich um eine ständige Aufgabe handelt.
- Über die vorgestellten Maßnahmen hinaus werden keine weiteren Maßnahmen durch die Teilnehmer vorgeschlagen.

(Präsentation s. Anhang)

TOP 3: Leitsatz

- Als „Überbau“ über den Zielen und Maßnahmen, soll ein Leitsatz stehen, der die beabsichtigte Zielrichtung für den Kernbereich kurz und knapp wieder gibt. Im Rahmen der Bürgerveranstaltung wurden bereits verschiedene Vorschläge diskutiert. Priorisiert wurden hierbei „Historie bewahren, zukunftsfähige (grüne) Mitte entwickeln“ mit 15 Stimmen und „Grüne (Einkaufs-)Stadt am Fluss“ mit 10 Stimmen.
- Die Mitglieder der Lokalen Partnerschaft finden diese Sätze zu sperrig und wenig „knackig“. Nach verschiedenen Überlegungen wird der Vorschlag „Unsere Mitte – sprudelndes Leben“ eingebracht. Im Zuge einer Abstimmung wird dieser mit einer Mehrheit als Leitsatz gewählt.

TOP 3: Auswahl der Bürgervertreter

- Frau Eichholz erläutert, dass nach einem weiteren Aufruf nochmals Bewerbungen von Bürgern eingegangen sind. Nach Prüfung, ob diese im Gebiet wohnen verbleiben acht Bewerber die die Qualifikationen erfüllt haben.
- Es wird darüber diskutiert, dass der Geltungsbereich nach dem Aufruf der Bürger nochmals angepasst wurde. Es wird jedoch davon abgesehen, einen erneuten Aufruf zu starten, zumal der finale Geltungsbereich sich ggf. auch jetzt nochmals ändern könnte.
- Die Entscheidung, welcher der acht Bewerber in die lokale Partnerschaft aufgenommen werden, wird per Los getroffen. Es wird vereinbart, dass die übrigen drei Bewerber als Nachrücker eingesetzt werden sollen.
- In die Lokale Partnerschaft wurden die folgenden fünf Bürgervertreter per los gewählt:
 - Dominik Engel
 - Christian Reitz
 - Birgit Scholze
 - Michael Pfeil
 - Jörg Albrecht

TOP 4: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

- Frau Rothfuchs-Buhles erläutert den aktuellen Stand. Die Maßnahmen werden entsprechend der Anregungen aus der Bürgerschaft sowie der lokalen Partnerschaft geändert und ergänzt. Zudem wird das ISEK in eine finale Entwurfsfassung gebracht, die der Hessenagentur zum 15.11.2019 vorgelegt werden muss. Im Anschluss werden die Änderungen durch die Behörde eingearbeitet, bevor der Entwurf dann nochmal final mit der lokalen Partnerschaft abgestimmt wird und das ISEK für die Beschlussfassung in den Gremien vorbereitet wird.

Aufgestellt:

Kaiserslautern, Dienstag, den 22. Oktober 2019

FIRU mbH

Firu-kl1@firu-mbh.de, Tel. 0631-36245-0

Diese Gesprächsnotiz gibt das Verständnis des Verfassers wieder. Sollte nach Ansicht eines Teilnehmers eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift erforderlich werden, so teilen Sie dies bitte per E-Mail dem Verfasser innerhalb einer Woche zur Korrektur mit. Ansonsten setzen wir Ihr Einverständnis zum Inhalt der Besprechungsniederschrift voraus.